



**ACADEMIA BALTICA**



**Die Hanse.  
Mythos und Realität  
vom 12. bis zum 21. Jahrhundert**

*Seminar  
mit der Akademie Sankelmark  
vom 22. bis 24. Mai 2009  
in Oeversee*

**Baltic Academy – Akademie im Ostseeraum  
Lübeck**

**Die Hanse. Mythos und Realität**

In der Mitte des 12. Jahrhunderts schlossen sich niederdeutsche Kaufleute zur Hanse zusammen, die als Städtebund zwischen 1350 und 1400 den Handel und die Politik im Ostseeraum dominierte. Die Hansekogge, Backsteinkirchen und die Präsenz deutscher Kaufleute in den Städten rund um die Ostsee wurden zu Symbolen dieser Zeit. Der letzte Hansetag fand 1669 statt. Der Mythos Hanse jedoch ist bis heute lebendig.

Im 19. Jahrhundert galt die Hanse als Symbol städtischen Selbstbewusstseins und als Ausdruck deutscher Vorherrschaft im Ostseeraum. Gerade weil es sich bei der Hanse nicht um einen Zusammenschluss von Adligen und Monarchen, sondern um eine Organisation „bürgerlicher“ Kaufleute handelte, diente sie dem aufstrebenden Bürgertum Preußen-Deutschlands als Vorbild. Durch die Stilisierung der Hanse zu einer Vorläuferin deutscher Flotten- und Großmachtpolitik wurde sie jedoch bei den östlichen und nördlichen Nachbarn Deutschlands diskreditiert.

1988 bezeichnete der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Björn Engholm sein damals bahnbrechendes Konzept zur Ostseekooperation als „Neue Hanse“. Heute gilt die Hanse in Deutschland als Synonym für wirtschaftliche Solidität und Tradition. Die Geschichte der Hanse soll in Lübeck demnächst ein „Europäisches Hansemuseum“ dokumentieren. Wir wollen überlegen, wie das historische Erbe der Hanse als gemeinsames und verbindendes Erbe des Ostseeraums betrachtet werden kann. Dazu laden wir Sie ein!

**Dr. Christian Pletzing**  
Akademieleiter

**Programm**

**Freitag, 22. Mai 2009**

- |            |  |
|------------|--|
| bis 18 Uhr | Anreise  |
| 18.00 Uhr  | Abendessen   |
| 19. 15 Uhr | Begrüßung und Einführung<br><i>Dr. Christian Pletzing, Lübeck</i>                |
| 19.30 Uhr  | Die Hanse wie sie wirklich war<br><i>Prof. Dr. Antjekathrin Graßmann, Lübeck</i> |

## Samstag, 23. Mai 2009

- 9.00 Uhr Der Hanse-Mythos im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts  
*PD Dr. Thomas Hill, Kiel*
- 10.30 Uhr Kaffee
- 11.00 Uhr „Die Hanse war eines der letzten scharfen Schwerter des Reichs...“. Hanse-Mythos und „nordischer Gedanke“ im propagandistischen Arsenal des „Dritten Reichs“  
*Dr. Daniel B. Roth, Bad Malente*
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 15.00 Uhr Hanse und Weltkulturerbe  
*Dr. Andreas Fülberth, Kiel*
- 16.30 Uhr Kaffee
- 17.00 Uhr Die Erben der Hanse zwischen Bedrohung und Selbstbehauptung  
*Prof. Dr. Gerhard Ahrens, Lübeck*
- 18.30 Uhr Abendessen

## Sonntag, 24. Mai 2009

- 9.00 Uhr Die Hansetage der Neuzeit – Folklore oder Wiederbelebung einer Tradition?  
*Dr. Jürgen Bohmbach, Stade*
- 10.30 Uhr Kaffee
- 11.00 Uhr Zur Konzeption des Europäischen Hansemuseums in Lübeck  
*Dr. Mike Burkhardt, Kassel*
- 12.15 Uhr Schlussdiskussion: Die Hanse – ein europäischer Erinnerungsort?
- 12.30 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise

## Die Academia Baltica

*Concordia domi foris pax* - Eintracht im Innern und Friede im Äußern: Der Mahnung verpflichtet, mit der das Holstentor die Gäste Lübecks grüßt, leistet die Academia Baltica im Netzwerk der Völker und Staaten Mitteleuropas und des Ostseeraumes ihren Beitrag zu europäischem Miteinander. Die Dynamik des Ostseeraumes öffnet Europa neue Chancen. Mit jährlich über 30 Veranstaltungen vermittelt die Academia Baltica Wissen und Erfahrung der nordischen Staaten und der neuen Mitglieder der Europäischen Union.

## Colloquia Baltica

Die Colloquia Baltica der Akademie sammeln Beiträge zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft an der Ostsee. Erschienen sind zuletzt: Dietmar Albrecht: Von Tels-Paddern bis zur Fischermai. Neun Kapitel Lettland und Estland sowie Herle Forbrich: Herrenhäuser ohne Herren. Ostelbische Geschichtsorte im 20. Jahrhundert. Die Bände sind broschiert und kosten 19,90 €, im Abonnement 14,95 €. Prospekte und Bestellungen beim Verlag Martin Meidenbauer, [info@m-verlag.net](mailto:info@m-verlag.net).

## Anreise

Die Akademie Sankelmark liegt in Oeversee nahe der deutsch-dänischen Grenze 9 km südlich von Flensburg am Nordufer des Sankelmarker Sees. Autofahrer verlassen die Autobahn Hamburg-Flensburg an der Abfahrt Tarp in Richtung Sörup und halten sich gleich darauf am Kreisel auf der Bundesstraße 76 in Richtung Flensburg. Nach 6 km weist ein Schild linksab zur Akademie. – Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg, nehmen von dort ein Taxi (etwa 13 €) oder gehen ein Stück zu Fuß linkerhand den Hang aufwärts zur Haltestelle für den Bus nach Schleswig/Kiel oder Tarp/Eggebek. Die Akademie hat eine eigene Haltestelle.

## Teilnahme

Die Gebühr für die Teilnahme beträgt im Einzelzimmer **189,- €**. Teilnehmer mit Familienrabatt (Doppelzimmer) bzw. Schüler, Studenten (bis 30 Jahre) und Arbeitslose zahlen pro Person **177,- €**. **Im Preis enthalten sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung und das Programm.** Gäste ohne Übernachtung zahlen **133,- €**, Hörer ohne Verpflegung **25,- €**. Anmeldeschluss ist der **7.5.2009**. Spätere Anmeldungen versuchen wir zu berücksichtigen. Mit der Bestätigung erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss weitere Informationen zur Anreise und Unterbringung. **Bitte zahlen Sie Ihren Teilnehmerbeitrag bei der Anreise.** Erfolgt eine Abmeldung später als vier Tage vor Beginn der Tagung oder erscheinen Sie nicht, müssen wir Ihnen die entstehenden Kosten berechnen. Unsere Tagungsnummer ist **21-09**.

**Die Titellillustration** zeigt ein Werbeplakat „Kieler Kleidung Hanseat“ um 1910. Entnommen aus: Die Hanse. Lebenswirklichkeit und Mythos. Hg. von Jürgen Bracker. Hamburg 1989, Band 2, S. 633.

## Academia Baltica

**Hoghehus Koberg 2**

**23552 Lübeck**

**Telefon +49(0)451-39694-0**

**Telefax +49(0)451-39694-25**

**[office@academiabaltica.de](mailto:office@academiabaltica.de)**

**[www.academiabaltica.de](http://www.academiabaltica.de)**